

22. Aug. anno 2015

Liebe Spielzeuge
(Kades ryl)

"Gut Ding braucht Weile" - doch wäre es
besser bisweilen rascher zu handeln.
Ich habe Euch vor etl. Wochen auf
Burf Trifelt erlebt u. bin Euch verfallen.
Nun schiebe ich den Brief an Euch bisher
auf dem Schreibtisch hin- u. her.
Aber jetzt wird er geschrieben.
Ich habe damals gesagt euro Musik
sei ein Psychopharmakon u. müsste von
den Kassen bezahlt werden. Die Neben-
wirkungen sind erträglich. Es bedingt
aber unter anderem Suchtgefahr.
Ganz pers. Erfahrung habe ich wiederholt
bei Scherment gemacht. Privat als auch
heulich, da ich 3 Wochen im Hospital war.
Es sing mir einf. danach u. dabei hervor.
Ich bin dankbar daß ich Euch begegnen
durfte. Bei Eurer Verabschiedung auf
Trifelt im Kaiserhof fiel auch das
Wort "Goldkühlchen". Von diesem Vögelein
habe ich besonders ein Bild in mir auf-
genommen. Sie hat sich mit ihrem Gesang
in mein Herz gesungen (Das OHR = Tor zur Seele)
und mein Auge hat sie als "Fenster zur Seele"
in diese hineingelassen. Alle zusammen
seid ihr ein Geschenk u. einmalig.

-2-

Als Mediziner für schwäbische
Lachmedizin - Groniellust Humor
habe ich den Wert eurer Musik er-
kannt u. dem Bundesamt für
Arzneimittelzulassung zur Prüfung
u. Genehmigung Vorschläge.

Da es bei Scherz und Witzschmerz
unmittelbar mit posit. Wirkung zu
rechnen ist, wird die Genehmigung
bald erfolgen.

Euch weiterhin, weiter so und euch
allen, alles erdenklich Gute.

• Lachen ist
die beste
Medizin! "



Herzliche Grüße von
mir an Euch
Rolf H.